Stipendiaten machen Programm | Studienstiftung des deutschen Volkes

Stipendiatische Nachhaltigkeitsakademie 2018

19. bis 25. Mai 2018, Umweltjugendherberge Lindlar

Jugendherberge 30
51789 Lindlar

Organisationsteam: Sara Haug, Alexey Shvartsman, Jonas Wacker, Joséphine Sangaré

Hintergrund
Nachhaltigkeit ist in dieser Zeit ein wichtiges Thema, das sich in fast allen Bereichen wiederfindet. Angesichts des Klimawandels, der Ungleichverteilung von Arm und Reich und der Herausforderungen des Bevölkerungswachstums besteht Handlungsbedarf. Und obwohl die Relevanz eines nachhaltigen Handelns unserer Gesellschaft zunehmend bewusst wird, werden weiterhin Ressourcen verschwendet, Menschen ausgebeutet und die Natur zerstört. Um uns diesen Themen zu nähern wird vom 19. bis 25. Mai die Nachhaltigkeitsakademie in der Umweltjugendherberge Lindlar stattfinden.
Mit knapp sechzig Teilnehmenden werden wir das Thema entdecken: in thematischen Gruppen am Morgen, Workshops am Nachmittag und Vorträgen am Abend. Dabei sollen Probleme erörtert, mögliche Lösungswege erdacht und Lösungen konkret angepackt werden.

Zeitplan

Zeit	**Samstag**	**Sonntag**	**Montag**	**Dienstag**
8.00 - 9.00		Frühstück	Frühstück	Frühstück
9.00 - 9.10		Morgenenergizer	Morgenenergizer	Morgenenergiz
9.10 - 12.10	Ankunft bis 12.00	AG	AG	AG
12.30 - 13.30	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
14.00 - 18.00	Willkommensrallye	Workshops	Vortrag	Workshops
18.30 - 19.30	Abendessen	Abendessen	Grillabend	Abendessen
20.00 - 21.00	Einführungsvortrag	Vortrag	Grillabend	Vortrag
Zeit	**Mittwoch**	**Donnerstag**	**Freitag**	
8.00 - 9.00	Frühstück	Frühstück	Frühstück	
9.00 - 9.10	Morgenenergizer	Morgenenergizer	Morgenenergizer	
9.10 - 12.10	AG	AG	Ausklang in AGs	
12.30 - 13.30	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	
14.00 - 18.00	Workshops	Ergebnisse der AGs		
18.30 - 19.30	Abendessen	Abendessen		
20.00 - 21.00	Vortrag	Bunter Abend		

Arbeitsgruppen
Die Arbeitsgruppen werden die meiste Zeit der Arbeit in der Akademie in Anspruch nehmen. Wie bei den Sommerakademien üblich sollen die Teilnehmer für die Arbeitsgruppen kurze Vorträge vorbereiten, über die anschließend diskutiert wird. Dabei liegt die Betonung auf der Diskussion. Die Vorträge sollen lediglich Impulse übermitteln.

Arbeitsgruppe 1: Technologie
Jeden Tag kommen neue Technologien auf den Markt. Dabei geht es oft „nur" darum, dass ein neues Produkt viel Geld einbringt und die Firma bekannter wird. Ist dies alles, was zählt? In dieser AG fragen wir uns, was Technologien überhaupt sind und welche Kriterien für nachhaltigen Technologien gelten sollten. Oft denkt man an erneuerbare Energien, wenn es um nachhaltige Technologien geht. Aber hier soll es ebenfalls um andere Bereiche als die Energiebranche gehen, wie zum Beispiel neue Mobilitätskonzepte oder nachhaltige Ernährung, sowie Technologien, die uns überall im Alltag begegnen.
Wie können Technologien die Welt verbessern?

Leitung: Dr. Fabian Wagner, IIASA – International Institute for Applied Systems Analysis, Wien

Arbeitsgruppe 2: Stadtplanung und –entwicklung
Bereits jetzt leben wir in Städten, die vor 100 Jahren noch nicht vorstellbar wären. Wie werden die Städte in 100 Jahren aussehen? Welche Aspekte spielen in die Nachhaltigkeit einer Stadt mit ein und wie können Städte nachhaltiger gestaltet werden?

Leitung: Dr. Frank Feuerbach, Stadt Chemnitz

Arbeitsgruppe 3: Umweltpsychologie:

Wir stellen uns technischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen. Wir versuchen den Menschen als ein Zahnrad im Getriebe nachhaltiger Prozesse zu kalibrieren, unser eigenes Verhalten zu reflektieren, Strategien in unseren Alltag zu implementieren.
Doch warum handeln wir so, wie wir handeln? In welchem Verhältnis sehen wir als Menschen uns zu unserer Umwelt und welchen Einfluss nimmt die Umwelt auf uns? Unsere Entscheidungen werden beeinflusst, unser Handeln ist das Resultat sozialer Strukturen. Wandel muss in diese Strukturen eingebettet, die Betroffenen davon überzeugt werden, dass ein Strukturwandel zu ihrem eigenen Vorteil ist und die Möglichkeit der Partizipation muss geschaffen werden.
Die hier aufgeworfenen Fragestellungen werden Thema der Arbeitsgemeinschaft „Umweltpsychologie" sein. Die Teilnehmenden werden anhand einer theoretischen Einführung die Arbeitsbereiche umweltpsychologischer Forschung erleben, welcher Prozesse es zur Durchsetzung nachhaltiger Strukturkonzepte bedarf und welche gesellschaftlichen und sozialen Auswirkungen diese haben.

Leitung: Klara Kauhausen und Maxie Riemenschneider, freiberufliche Umweltbildungsreferentinnen

Arbeitsgruppe 4: Ernährung und Landwirtschaft

Wer die „Insektendebatte" mitverfolgt, weiß, dass unsere Ernährung einen großen Einfluss auf die kleinen Lebewesen hat. Die Mitglieder des Entomologischen Vereins Krefeld stellten einen Rückgang der Insekten von durchschnittlich 76% zwischen 1989 und 2016 fest. „Tatsächlich stehen das Übermaß an Gülle und Kunstdünger, die ökologische Armut in den Monokulturen sowie der großflächige Einsatz von Pestiziden im Verdacht, für das Massensterben verantwortlich zu sein, womöglich in Kombination mit weiteren Faktoren"

(Quelle: ZEIT vom 26.10.2017). Dass jeder Deutsche im Jahr 60 Kilogramm Fleisch isst und immer mehr Straßen gebaut und somit Flächen versiegelt werden, sind weitere Probleme in der Landwirtschaft.
Wie hängt das alles nun zusammen? Kann nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung hier etwas verändern? Inwieweit würde dies unseren Luxus einschränken?
Wir freuen uns, dass wir Paul Martin Küpper, der bereits im letzten Jahr als Dozent mitgewirkt hat, auch für dieses Jahr gewinnen konnten.

Leitung: Paul Martin Küpper, Institut für Organischen Landbau, Universität Bonn

Workshops
An den meisten Nachmittagen sollen freiwillige Workshops stattfinden. Diese werden wieder vor allem von den Teilnehmern geleitet.

Abendvorträge
An den meisten Abenden werden wir Vorträge der AkademiedozentInnen hören, die uns einen Einblick in ihr Arbeitsfeld ermöglichen.
Am ersten Abend wird es einen Einführungsvortrag zu Nachhaltigkeit geben. Hier soll geklärt werden, was unter Nachhaltigkeit verstanden wird, und eine Basis für die Woche geschaffen werden.
Am Montag möchten wir den Vortrag auf den Nachmittag verlegen, um den Abend gemeinsam beim Grillen ausklingen zu lassen.
Die Vorträge werden in der Regel ca. 45 Minuten dauern und bieten damit genügend Zeit für Nachfragen und Diskussion im Anschluss.
An einem Abend wollen wir uns dem Thema „nachhaltiges Wirtschaften“ widmen (Dozent noch unbekannt).

Sonstiges
Am Samstagnachmittag organisieren wir eine Ralley. Somit haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, den Ort und die anderen Stipendiatinnen und Stipendiaten kennenzulernen. Diese wird nicht den ganzen Nachmittag einnehmen, sodass die Teilnehmer noch Freizeit haben.
Die Ergebnisse der AG’s werden am Donnerstagnachmittag vorgestellt, um eine frühe Abreise am folgenden Tag zu ermöglichen.
Am Donnerstagabend findet dann der Bunte Abend statt, den die Teilnehmer selbst gestalten können.

Kosten
120 € Eigenbeteiligung für Stipendiaten/-innen und Neu-Alumni; 300 € für Alumni und Externe.
Die Eigenbeteiligung beinhaltet Verpflegung, Unterkunft und Seminarkosten. Anreisekosten werden selbst getragen. Die Studienstiftung gewährt die bei Sommerakademien übliche Fahrtkostenpauschale (siehe Daidalosnet). Zuschüsse werden nur für Stipendiaten/-innen und Neu-Alumni der Studienstiftung gezahlt.

Wir alle – das stipendiatische Organisationsteam, Dozenten/-innen, Teilnehmer/-innen, Jugendherbergen – sind auf eine hohe Planungssicherheit angewiesen, aus Gründen einer optimalen inhaltlichen Vorbereitung ebenso wie aus finanziellen Gründen. Deshalb bitten wir um Verständnis für folgende Regelungen:
Nach Erhalt einer Platzzusage müsst ihr uns, um euch euren Platz zu sichern, innerhalb einer Woche eine Rückmeldung geben und euch verbindlich anmelden.

Für diejenigen, die trotz verbindlicher Anmeldung ihre Teilnahme am Seminar wieder absagen, verfällt die Eigenbeteiligung (sofern sich kein Nachrücker finden lässt). Daher überlegen Sie sich vorher gut, ob Ihnen der Termin auch wirklich zeitlich passt.

Ausschließlich in nachgewiesenen Fällen ‚höherer Gewalt' (Krankheit, unvorhersehbare Prüfungstermine o.ä.) erstatten wir die volle Eigenbeteiligung zurück.

Anmeldung
Habt ihr Interesse? Dann zögert nicht und meldet euch bis zum 1. April an unter:

https://www.umfrageonline.com/s/0f6baa6

Wir vergeben die Plätze vor allem nach euren Motivationsschreiben. Zu- und Absagen werden spätestens bis zum 15. April verschickt.

Hinweis: Das Veranstaltungsgelände ist nicht barrierefrei.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Organisationsteam
Sara Haug, Jonas Wacker, Joséphine Sangaré, Alexey Shvartsman

Kontakt: jonas.wacker@gmx.de